

Mein Beratungsverständnis

von Stefan Kull

«Sobald es gelingt, dass Menschen einander wieder als Subjekte begegnen, ist die Entfaltung der in diesen Menschen und in diesen betreffenden Gemeinschaften angelegte Potenziale unvermeidbar.» - Gerald Hüther

Menschen und Organisationen in ihren Entwicklungs- und Lebensprozessen zu begleiten und dabei mitzuerleben, wie Neues entsteht, begeistert mich. Ich habe erlebt, wie in der Begegnung von Mensch zu Mensch, Veränderung entsteht, wie durch das Gesehenwerden, das in Menschen angelegte Potential zu wachsen beginnt. Durch meine Beratung gestalte ich Räume, in denen sich Menschen begegnen können. In diesen Resonanzräumen soll sich das im Hier & Jetzt inhärente und in den Einzelnen und den Gemeinschaften angelegte Potential entfalten können.

Als Berater verstehe ich mich in erster Linie als Prozessbegleiter und biete dem Klientensystem professionelle und methodisch vielfältige Entwicklungsstrukturen sowie perspektivenöffnende und gleichzeitig stützende Rahmenbedingungen zur Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten an. Als externer Berater ersetze ich dabei zu keinem Zeitpunkt die organisatorischen Funktionen und Strukturen des beratenen Systems, sondern ich ergänze diese für die Zeit der Begleitung. Auf Basis des Gestaltansatzes, vertraue ich der organismischen Selbstregulation der Klienten. Ich unterstütze das System dahingehend, dass es sein eigenes Bewusstsein und Verständnis über den eigenen Umgang mit Herausforderungen entwickeln und dadurch seine Lösungsfindungs-Fähigkeiten verbessern kann. Dabei bringe ich mich selbst als Mensch ein und möchte meinen Klienten als Menschen begegnen – weder Theorien, Modelle noch Methoden sollen in der Begegnung im Vordergrund stehen.

Mein Handeln und Verhalten sollen jederzeit integrativ – eine Einheit wiederherstellend – wirken. Erlebnisaktivierende und analoge Methoden und Verfahren in Kombination mit Grundsätzen, Modellen und Methoden der systemischen Beratung, bilden die Basis meiner beraterischen Tätigkeit. Dabei dienen die Interventionen, abhängig von der aktuellen Phase im Beratungsprozess, dem Erkunden des Kontextes, der Stärkung der Selbstwahrnehmung und -annahme des Klientensystems, dem Erweitern der Handlungs-Spielräume oder dem Ausbau und der Festigung des Verhaltens-Repertoires. Die Entfaltung des Potentials steht dabei im Zentrum. Der Blick auf biographische Themen stellt nur insofern ein Thema dar, wo die Auseinandersetzung damit Potential zugänglich macht und das Wachstum unterstützt.

Mein Angebot richtet sich an Einzelpersonen, Teams und Organisationen im wirtschaftlichen oder im Non-Profit Umfeld. Typische Beratungssituationen ergeben sich aus Transformationsprozessen bei Reorganisationen, strategischen Neuausrichtungen und veränderten Rahmenbedingungen. Der Wunsch und die Bereitschaft zur Veränderung beim Klienten, ist für den Entwicklungserfolg von grosser Bedeutung und daher eine wichtige Komponente für die Beratung.

Als Berater nehme ich eine allparteiliche und wertschätzende Haltung gegenüber allen Beteiligten ein. Vertraulichkeit während und nach der Begleitung sind selbstverständlich. Durch Selbstreflexion in Interventionen/Supervisionen und Weiterbildungen stärke ich laufende meine Kompetenzen und stelle die Qualität meiner Beratungen sicher.